KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN

Brüssel, den 1.9.2006
KOM(2006) 476 endgültig

2004/0150 (COD)

**MITTEILUNG DER KOMMISSION
AN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT**

gemäß Artikel 251 Absatz 2 Unterabsatz 2 EG-Vertrag

zum

gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass eines Beschlusses über das Programm „Kultur 2007“ (2007-2013)

2004/0150 (COD)

**MITTEILUNG DER KOMMISSION
AN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT**

gemäß Artikel 251 Absatz 2 Unterabsatz 2 EG-Vertrag

zum

gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass eines Beschlusses über das Programm „Kultur 2007“ (2007-2013)

1. HINTERGRUND

Übermittlung des Vorschlags an das EP und den Rat (Dokument KOM(2004) 469 endg. – 2004/0150 (COD)):	14. Juli 2004
Stellungnahme des Ausschusses der Regionen:	23. Februar 2005
Stellungnahme des Europäischen Parlaments in erster Lesung:	25. Oktober 2005
Politische Einigung im Rat:	18. Mai 2006
Annahme des gemeinsamen Standpunkts:	18. Juli 2006

2. ZIEL DES KOMMISSIONSVORSCHLAGS

Ziel des Kommissionsvorschlags ist die Aufstellung eines Programms, das zur Entwicklung gemeinsamer europäischer Kulturwerte auf Basis der kulturellen Zusammenarbeit zwischen Künstlern, Kulturakteuren und kulturellen Einrichtungen beiträgt. Es geht darum, dank der Interaktion zwischen den Bürgern die multilaterale Kooperation in Europa zu fördern und zur Bottom-up-Entwicklung einer europäischen Identität beizutragen.

Der Programmvorschlag geht bei der Verstärkung der kulturellen Zusammenarbeit über das Vorläuferprogramm hinaus und richtet die EU-Maßnahmen auf drei Hauptziele aus, die einen großen europäischen Zusatznutzen erbringen dürften: grenzüberschreitende Mobilität von Erwerbstätigen im Kultursektor, internationale Verbreitung von künstlerischen und kulturellen Werken und Erzeugnissen sowie interkultureller Dialog.

Das Programm umfasst drei Aktionsbereiche: i) direkte Unterstützung von kulturellen Kooperationsprojekten, ii) Unterstützung von Organisationen der kulturellen Zusammenarbeit in Europa und iii) Unterstützung von Analysen sowie von Informationssammlung und -verbreitung im Bereich der kulturellen Zusammenarbeit.

3. BEMERKUNGEN ZUM GEMEINSAMEN STANDPUNKT

Der gemeinsame Standpunkt wurde am 18. Juli 2006 einstimmig angenommen. Die Kommission ist der Auffassung, dass dieser Kompromiss die meisten Ziele des geänderten

Kommissionsvorschlags verwirklicht, der einem Großteil der Abänderungen des Europäischen Parlaments Rechnung trägt. Alle Abänderungen des EP, denen die Kommission vollständig, teilweise oder im Wesentlichen zustimmen konnte, wurden in den gemeinsamen Standpunkt des Rates übernommen, wobei bisweilen eine Umformulierung vorgenommen wurde. Es handelt sich um die Abänderungen 1, 4, 7, 11, 15, 20, 23, 27, 33, 41, 43, 51, 52, 10, 14, 53, 55, 56, 59, 6, 8, 16, 26, 19, 24, 38, 42 und 62. Außerdem wurden die Abänderungen 2, 3 und 13 (bei denen die Kommission Vorbehalte hatte) sowie die Abänderungen 34, 47 und 49 ebenfalls in den gemeinsamen Standpunkt übernommen.

Gleichwohl kann die Kommission zwei Aspekten des gemeinsamen Standpunktes nicht zustimmen: der Aufschlüsselung der Haushaltsmittel und der Ausdehnung des Ausschussverfahrens auf einzelne Auswahlentscheidungen.

Der Rat hat beschlossen, die von der Kommission vorgeschlagene Aufschlüsselung abzuändern, so dass nun 32 % des Programmbudgets auf mehrjährige Projekte (Aktionsbereich 1.1) – statt 36 %, wie im Kommissionsvorschlag vorgesehen – und 29 % des Programmbudgets auf Kooperationsmaßnahmen (Aktionsbereich 1.2) – statt 24 %, wie im Kommissionsvorschlag vorgesehen – entfallen. Nach Auffassung der Kommission ermöglichte ihr ursprünglicher Vorschlag eine echte, strukturierte europaweite Zusammenarbeit, was eine größere Außenwirkung für nachhaltige, langfristige Projekte und demzufolge auch für das Programm mit sich bringt. Die ursprüngliche Betonung mehrjähriger Projekte ist nicht als eine Betonung großer gegenüber kleineren Kulturakteuren anzusehen; das Ziel bestand darin, alle Akteure – unabhängig von der Größenordnung – zur Teilnahme an ehrgeizigen Kooperationsprojekten zu motivieren. Die Kommission hält es ferner für notwendig, 17 % des Budgets (im Gegensatz zu 16 % im gemeinsamen Standpunkt) Sondermaßnahmen vorzubehalten (Aktionsbereich 1.3), die bei den Bürgern Europas auf große Resonanz stoßen und dazu beitragen sollen, das Gefühl der Zugehörigkeit zu ein und derselben Gemeinschaft stärker ins Bewusstsein zu rücken – ein Aspekt, der von wesentlicher Bedeutung für die Entstehung eines Selbstverständnisses als Unionsbürger ist.

Ferner hat der Rat beschlossen, das Ausschussverfahren auf Entscheidungen über die Auswahl von Projekten auszuweiten, bei denen die Gemeinschaftsförderung 200 000 EUR überschreitet (neuer Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe d). Diese Ausweitung würde – ohne einen echten Zusatznutzen zu erbringen – längere interne Entscheidungsverfahren bei der Programmdurchführung mit sich bringen.

Außerdem weist die Kommission darauf hin, dass die Finanzausstattung von 354 Millionen EUR auf der Preisbasis 2004, wie vom Rat in seinem gemeinsamen Standpunkt vorgesehen (Artikel 2), 400 Millionen EUR zu heutigen Preisen entspricht.

4. SCHLUSSFOLGERUNG

Nach Auffassung der Kommission stellt der am 18. Juli 2006 einstimmig angenommene gemeinsame Standpunkt einen erheblichen Fortschritt bei den Bemühungen um eine klarere Fassung des Beschlusses und die Verbesserung seiner Bestimmungen entsprechend den Zielvorgaben dar, die im Vorschlag der Kommission festgelegt wurden. Gleichwohl lehnt die Kommission zwei Aspekte des gemeinsamen Standpunkts ab – die budgetäre

Aufschlüsselung und das erweiterte Ausschussverfahren (siehe beigefügte Erklärung) – und kann diesem daher nicht zustimmen.

ANHANG

Erklärung der Kommission zu Artikel 8

Die Kommission bedauert den Wunsch des Rates, im Beschluss über das Programm „Kultur 2007“ neben dem im ursprünglichen Kommissionsvorschlag für das Auswahlverfahren selber vorgesehenen Ausschussverfahren noch ein zusätzliches Ausschussverfahren für Entscheidungen über die Auswahl einzelner Maßnahmen einzuführen. Nach Auffassung der Kommission würde dies dazu führen, dass die Antragsteller im Vergleich zum ursprünglichen Vorschlag 2 bis 3 Monate länger auf eine Entscheidung über ihre Vorschläge warten müssten, was dem von Kommission, Rat und Europäischem Parlament zu Beginn des Rechtsetzungsprozesses zugrunde gelegten Prinzip der Vereinfachung und Benutzerfreundlichkeit zuwiderläuft. Die Kommission verweist ferner darauf, dass sich das Europäische Parlament in erster Lesung nicht dafür ausgesprochen hat, die einzelnen Auswahlentscheidungen einem Ausschussverfahren zu unterwerfen.

Die Kommission verpflichtet sich, bei der Durchführung des Programms „Kultur 2007“ den Rat und das Europäische Parlament unverzüglich über alle Entscheidungen zur Auswahl von Maßnahmen zu unterrichten, die ohne Rückgriff auf das Ausschussverfahren getroffen werden.

Die Kommission verpflichtet sich ferner, nach Möglichkeiten zu suchen, den Zeitplan des Auswahlverfahrens durch effizientere Verwaltungsabläufe zu verkürzen, insbesondere mit Hilfe der neuen Exekutivagentur für die Programmdurchführung. Gleichwohl weist sie darauf hin, dass eine solche Zeitersparnis wesentlich geringer wäre als die 2 bis 3 Monate, die erforderlich wären, wenn für einzelne Auswahlentscheidungen auf das Ausschussverfahren zurückgegriffen würde.

LEGISLATIVE FINANCIAL STATEMENT

Policy area(s):	Education and culture
Activit(y/ies):	**Culture et Langues**

TITLE OF ACTION:	**CULTURE PROGRAMME**

1. BUDGET LINE(S) + HEADING(S) HEADING 3B

15 04 44 - Culture 2007

15 01 04 44 – Culture 2007 – Expenditure on administrative management

15 01 04 31 –Executive Agency for Education, Audiovisual and Culture – Subsidy for programmes of Heading 3b

2. OVERALL FIGURES

2.1. Total allocation for action : € 400,000 million

2.2. Period of application:

2007-2013

2.3. Overall multiannual estimate of expenditure:

(a) Schedule of commitment appropriations/payment appropriations (financial intervention) *(see point 6.1.1)*

Cash prices € million (*to 3rd decimal place)*

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013*	Total
Commitments	43,592	44,804	51,612	53,636	56,764	58,236	59,356	**368,000**
Payments	16,750	35,574	41,605	46,729	49,343	52,531	125,468	**368,000**

* 2013 et seq for payments

(b) Technical and administrative assistance and support expenditure *(see point 6.1.2)*

Cash prices € million (*to 3rd decimal place)*

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013*	Total
Commitments	4,208	3,989	4,071	4,528	4,750	5,109	5,345	**32,000**
Payments	4,208	3,989	4,071	4,528	4,75	5,105	5,344	**32,000**

* 2013 et seq for payments

Cash prices € million (*to 3rd decimal place)*

Subtotal a + b	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013*	Total
Commitments	47,800	48,793	55,683	58,164	61,514	63,345	64,701	**400,00**
Payments	20,958	39,563	45,676	51,257	54,093	57,636	130,812	**400,00**

* 2013 et seq for payments

(c) Overall financial impact of human resources and other administrative expenditure *(see points 7.2 and 7.3)*

Cash prices € million (*to 3rd decimal place)*

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	Total
Commitments / payments	2,239	2,239	2,239	2,240	2,240	2,240	2,241	**15,678**

Cash prices € million *(to 3rd decimal place)*

TOTAL a+b+c	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013*	Total
Commitments	50,039	51,032	57,922	60,404	63,754	65,585	66,942	**415,678**
Payments	23,197	41,802	47,915	53,497	56,333	59,876	133,053	**415,678**

* 2013 et seq for payments

2.4. Compatibility with financial programming and financial framework

[X] Proposal is compatible with Annex I of the Interinstitutional Agreement on budgetary discipline and sound financial management on the financial framework 2007-2013 (JO C139 of 14 June 2006) and document V of the Commission on financial programming 2007-2013 (SEC(2006) 625 of May 2006)

2.5. Financial impact on revenue:

[X] Proposal has no financial implications (involves technical aspects regarding implementation of a measure)

3. BUDGET CHARACTERISTICS

Type of expenditure		**New**	**EFTA contribution**	**Contributions form applicant countries**	**Heading in financial framework**
Non-comp	Diff	NO	YES	YES	3b

4. LEGAL BASIS

Treaty establishing the European Community, Article 151

5. DESCRIPTION AND GROUNDS

See initial proposal.

6. FINANCIAL IMPACT

6.1. Total financial impact on Part B - (over the entire programming period)

6.1.1. Financial intervention

Commitments (cash prices)

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	Total
Strand 1 – Support for projects	**36,422**	**37,499**	**43,197**	**44,891**	**47,509**	**48,741**	**49,741**	**308,000**
-Multi-annual cooperation projects	16,824	17,532	20,196	20,988	22,212	22,788	23,460	144,000
-Cooperation measures	11,472	11,688	13,464	13,992	14,808	15,192	15,384	96,000
-Special Actions	8,126	8,279	9,537	9,911	10,489	10,761	10,897	68,000
Strand 2 – Support to European Bodies active in the field of Culture	**4,780**	**4,870**	**5,610**	**5,830**	**6,170**	**6,330**	**6,410**	**40,000**
Strand 3 – Analysis and Information	**2,390**	**2,435**	**2,805**	**2,915**	**3,085**	**3,165**	**3,205**	**20,000**
TOTAL	**43,592**	**44,804**	**51,612**	**53,636**	**56,764**	**58,236**	**59,356**	**368,000**

6.1.2. Technical and administrative assistance, support expenditure and IT expenditure (commitment appropriations)

Commitments (cash prices)

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	Total
1) Technical and administrative assistance								
a) Executive Agency	3,692	3,484	3,556	4,001	4,213	4,560	4,785	**28,288**
b) Other TAA: - intra muros:	0,171	0,167	0,171	0,175	0,178	0,182	0,186	**1,231**
- extra muros:	0,029	0,029	0,029	0,030	0,030	0,031	0,031	**0,209**
Symmetry								
Audits								
Other informatics assistance								
Experts – project evaluations								
Subtotal 1	**3,892**	**3,680**	**3,756**	**4,206**	**4,421**	**4,773**	**5,002**	**29,726**
2) Support expenditure								
a) Studies	0,104	0,106	0,108	0,110	0,113	0,115	0,118	**0,774**
b) Meetings of experts	0,061	0,062	0,063	0,064	0,065	0,067	0,068	**0,450**
c) Information and publications	0,151	0,142	0,145	0,148	0,151	0,154	0,157	**1,048**
d) Other								
Subtotal 2	**0,316**	**0,309**	**0,315**	**0,322**	**0,329**	**0,336**	**0,342**	**2,271**
TOTAL	**4,208**	**3,989**	**4,071**	**4,528**	**4,75**	**5,109**	**5,344**	**32,000**

Ces dépenses incluent la contribution du programme aux frais de fonctionnement de l'agence exécutive Education et culture, notamment les frais de personnel qui seront exposés par cette agence au titre de ce programme. Ces dépenses de personnel correspondent à une augmentation des effectifs au cours de la période résultant de l'augmentation des volumes d'activité qui seront confiés à l'agence, du fait de la croissance des budgets alloués aux volets dont la gestion lui sera déléguée.

6.2. Calculation of costs by measure envisaged in Part B (over the entire programming period)

Commitments (cash prices)

Breakdown	Type of outputs (projects, files)	Number of outputs (total for years 2007-2013)	Average unit cost	Total cost (total for years 2007-2013)
Strand 1- Support for projects				**308,000**
Multiannual cooperation projects	Subsidy/Grant to projects	79	1,826	**144,000**
Cooperation measures	Subsidy /Grant to projects	857	0,112	**96,000**
Special Actions	Subsidy/Grant to projects	393	0,173	**68,000**
Strand 2-Support to European Bodies active in the field of culture	Subsidy for the functioning costs of Organisations	268	0,149	**40,000**
Strand 3 – Analysis and Information				**20,000**
	Subsidy/Grant to projects	57	0,143	8,200
	Market contracts:			
	- Studies, collection, diffusion, exploitation of information and results	17	0,200	3,400
	Cultural Contact Points	189	0,044	8,400

Management of the programme	**Technical and administrative assistance (ATA)and support expenditure (DDA)**			**32,000**
TOTAL COST				**400,00**

7. IMPACT ON STAFF AND ADMINISTRATIVE EXPENDITURE

7.1. Impact on human resources

L'estimation des dépenses relevant de ce point 7 est une estimation moyenne sur la période 2007-2013. Il est envisagé d'augmenter les ressources humaines actuellement affectées à la gestion du programme Culture 2000 afin de prendre en compte l'évolution des crédits opérationnels affectés au programme; ces ressources humaines passeraient de 16 hommes/ans en 2007 à 20 hommes/ans en 2013 (pour 2013, les chiffres figurent entre parenthèses dans le tableau ci-dessous)

Types of post		Staff to be assigned to management of the action using existing and/or additional resources		Total	Description of tasks deriving from the action
		Number of permanent posts 2007 (2013)	Number of temporary posts 2007(2013)		
Officials or temporary staff	A	**4 (5)**		**4 (5)**	*Implementation of programme*
	B	**3 (5)**		**3 (5)**	
	C	**6 (7)**		**6 (7)**	
Other human resources DNE/AUX				**1** **2**	Support Staff National Experts (END)
Total		**13 (17)**		**16 (20)**	

7.2. Overall financial impact of human resources – 2004 prices

Type of human resources	Amount (€ million) 2007(2013)	Method of calculation
Officials	1.404.000	13* 108.000
Temporary staff	(1.836.000)	17* 108.000
Other human resources	108.000	1* 108.000 Support Staff
(specify budget line)	90.000	2* 45.000 National Experts (END)
Total	1.602.000 (2.034.000)	

The amounts are total expenditure for twelve months.

7.3. Other administrative expenditure deriving from the action – 2004 prices

Budget line (number and heading)	Amount € million 2007(2013)	Method of calculation
Overall allocation (Title A7)		
A0701 – Missions	41.250	5 pers.*10 missions* € 825 (average)
A07030 – Meetings	116.000	2 meet.*50 pers.* (€ 860 + 2*(€ 150)
A07031 – Compulsory committees [1]	64.500	3 meet.*25 pers. *€ 860+2* (€ 150)
A07032 – Non-compulsory committees		
A07040 – Conferences	200.000	
A0705 – Studies and consultations		
Other expenditure (specify)		
Information systems (A-5001/A-4300)		
Other expenditure - Part A (specify)		
Total	421.750	

The amounts are total expenditure for twelve months.

I.	Annual total (7.2 + 7.3)	€ 2.239.750
II.	Duration of action	7 years
III.	Total cost of action (I x II)	€ 15.678.250

The needs for human and administrative resources shall be covered within the allocation granted to the managing DG in the framework of the annual allocation procedure.

8. FOLLOW-UP AND EVALUATION

See initial proposal.

9. ANTI-FRAUD MEASURES

See initial proposal.